

WÖRTERSAFARI

IM BOTANISCHEN GARTEN VON PRAXIS IM LEHRAMTSSTUDIUM

KLASSENSTUFEN 4 BIS 6
HANDREICHUNG



Impressum

Titel: Wörtersafari im Botanischen Garten von Praxis im Lehramtsstudium – Klassenstufen 4 bis 6 –
Handreichung

Praxis im Lehramtsstudium

Universität Leipzig
Zentrum für Lehrer:innenbildung und Schulforschung
Prager Str. 38-40
04317 Leipzig

E-Mail: pil@uni-leipzig.de

URL: www.zls.uni-leipzig.de/pil

„Praxis im Lehramtsstudium“ sind die Projekte StartTraining, VieLeS und UnS.

Leipzig, 2023



Dieses Werk, inklusive aller auf der Webseite verfügbaren Materialien, ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung-Nicht kommerziell 4.0 International Lizenz, d. h., die nichtkommerzielle Nutzung und Verbreitung ist unter Angabe der Quelle Praxis im Lehramtsstudium erlaubt. Sollen über die genannte Lizenz hinausgehende Erlaubnisse gewährt werden, können Einzelabsprachen mit Praxis im Lehramtsstudium getroffen werden. Bitte wenden Sie sich dazu an pil@uni-leipzig.de.

Weitere Informationen unter: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc/4.0/>

Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in diesem Konzept trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Autor:innen ausgeschlossen ist.

Inhalt

Impressum	2
1 Der Botanische Garten als außerschulischer Lernort	4
2 Organisatorische Hinweise zur Durchführung der Wörtersafari	5
3 Didaktisch-methodische Hinweise zur Durchführung der Wörtersafari	6
4 Lehrplanbezug Klassenstufen 4 bis 6	7
5 Übersicht Vorbereitung und Materialien	8
6 Kurzfassung Ablauf Wörtersafari Klassenstufen 4 bis 6 (ZIM-Planung)	10
7 Langfassung Anleitung Wörtersafari	12
Phase 1: Vorbereitung	12
Phase 2: Konzentration sowie Hinführung zum Lesen und Schreiben	12
Phase 3: Entdecken	12
Phase 4: Sammeln	14
Phase 5: Zusammenfassen	18
Phase 6: Abschluss	18

1 Der Botanische Garten als außerschulischer Lernort

Geschichte: Der Botanische Garten der Universität Leipzig ist mit seinem Entstehungsjahr 1542 der älteste in Deutschland und einer der ersten in der Welt. Ursprünglich als Garten für Medizinalpflanzen an der Paulinerkirche gedacht, änderte sich die Grundausrichtung im 17. Jahrhundert wesentlich. Nach der Zerstörung im Dreißigjährigen Krieg bekam der Garten 1653 ein neues Areal und war – bemerkenswerterweise – auch der Öffentlichkeit zugänglich. Am Standort Linnéstraße befindet er sich seit 1877. Während des Zweiten Weltkrieges wurden Teile der Anlage mehrfach durch Luftangriffe zerstört und bis 1954 im Wesentlichen wieder hergestellt. Nach 1990 erfolgten neben der Grundsanierung auch bauliche Erweiterungen. Heute begrüßt der Botanische Garten jährlich ca. 40.000 Besucher und ist mit dem Forschungsgewächshaus seit 2019 Teil des Deutschen Zentrums für integrative Biodiversitätsforschung.

Transfer- und Bildungsaufgabe: Die Wörtersafari wird in Kooperation zwischen dem Zentrum für Lehrer:innenbildung und Schulforschung der Universität Leipzig und dem Botanischen Garten der Universität Leipzig im Grünen Klassenzimmer durchgeführt. Dieses „fördert bei Kindern und Jugendlichen den direkten Kontakt mit Pflanzen und ihrer Vielfalt. Sie erfahren dabei, dass diese Vielfalt die Grundlage des Lebens auf unserem Planeten bildet. Durch den direkten Kontakt entsteht ein Bewusstsein für die Notwendigkeit des Schutzes unserer Erde und ihrer Ressourcen [...]“ (Website Botanischer Garten) Die Wörtersafari ist damit

auch Angebot im Bereich „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ (BNE).

Lagepläne: Der Botanische Garten (Abb. 1) präsentiert sowohl unterschiedliche Habitats als auch unterschiedliche thematische Zugänge. Der Apothekergarten (Abb. 2) sowie der Duft- und Tastgarten befinden sich als Sonderanlagen des Botanischen Gartens im Friedenspark. Legen Sie im Vorfeld fest, welche Areale Sie besuchen möchten (vgl. Kap. 3).



Der Garten I

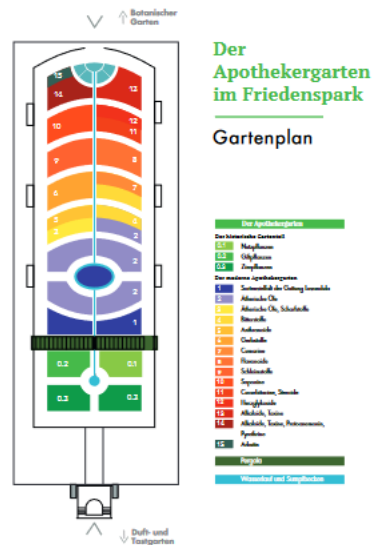


Abb. 1: [Lageplan Botanischer Garten](#)

Abb. 2: [Lageplan Apothekergarten](#)

Danksagung: Dank der freundlichen Unterstützung des Botanischen Gartens entfallen im Rahmen der Wörtersafari die Kosten für den Eintritt in die Gewächshäuser des Botanischen Gartens.



2 Organisatorische Hinweise zur Durchführung der Wörtersafari

Für die Durchführung der Wörtersafari stellen wir Ihnen zwei Dokumente (PDF *Wörtersafari – Handreichung*, PDF *Wörtersafari – Material*) sowie Materialien vor Ort im Grünen Klassenzimmer zur Verfügung.

Anmeldung Termine und Schulung: Bitte beachten Sie, dass zur Teilnahme an der Wörtersafari im Vorfeld eine „Garten der Vielfalt“-Lehrer:in-Schulung notwendig ist, nach der die Teilnehmenden ein entsprechendes Zertifikat erhalten. Eine Person, die schulseitig die Wörtersafari durchführt, muss dieses Zertifikat nachweisen.

Für die Durchführung der Wörtersafari bieten wir Schulen im Frühjahr und Herbst Termine an. Diese finden Sie auf unserer Website. Wir informieren Sie auch via E-Mail rechtzeitig jeweils vor Beginn und am Ende des ersten Schulhalbjahres zum neuen Durchlauf.

Die Anmeldung zur Schulung erfolgt ebenso wie die Anmeldung der Termine der Wörtersafari über unsere [Website](#).

Verhaltenshinweise: Im Botanischen Garten sind neben seltenen Pflanzen auch Giftpflanzen beheimatet. Bitte achten Sie auf die Einhaltung der Verhaltensregeln. Diese schließen insbesondere ein:

- Kein Verlassen der gekennzeichneten Wege
- Kein Betreten der Beete
- Rauch- und Alkoholverbot
- Kein Berühren, Verletzen oder Zerstören von Tieren und Pflanzen
- Umsichtiger Umgang mit den Materialien
- Ressourcenschonung

Näheres dazu regeln die:

- Gartenordnung des Botanischen Gartens der Universität Leipzig
- Hausordnung der Universität Leipzig
- Sicherheitshinweise der Universität Leipzig

Durchführung: Die Wörtersafari beginnt für alle mit der Einführung und Belehrung im Grünen Klassenzimmer des Botanischen Gartens (Abb. 3). Von dort gestalten Sie für Ihre Lerngruppe den weiteren Weg und Ablauf. Die Wörtersafari endet für alle dann wiederum im Grünen Klassenzimmer.



Abb. 3: [Grünes Klassenzimmer](#) im Gewächshauskomplex

Genehmigungen: Für die Wörtersafari bitten wir um die Genehmigung von:

1. Fotoerlaubnis: Zur Dokumentation erstellen wir datenschutzkonformes Material der Durchführung der Wörtersafari.
2. Erlaubnis zur (anonymisierten) Materialveröffentlichung (Website, Veranstaltungen): Wir möchten gern die Ergebnisse der Wörtersafari kommunizieren und als Anregung für andere Schulen nutzen.

Das entsprechende Dokument erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung via E-Mail.

3 Didaktisch-methodische Hinweise zur Durchführung der Wörtersafari

Die Wörtersafari ist ein Format, das Lese- und Schreibkompetenzen von Schüler:innen mit heterogenen Voraussetzungen in der Beherrschung der Bildungssprache in den Blick nimmt und Lernanlässe schafft, sich sowohl biologischen (Flora und Fauna) als auch aktuellen wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Themen, wie zum Beispiel Biodiversität, zuzuwenden und dabei die Sprache als zentrale Ausdrucksform zu nutzen und weiterzuentwickeln.

Die Wörtersafari basiert auf einem Baukastenprinzip, das Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung einschließt. Entsprechend der Voraussetzung einzelner Schüler:innen und mit Blick auf die gesamte Lerngruppe kann dabei aus einem Angebot an konkreten Orten im Botanischen Garten und aus einer Vielzahl an Material ausgewählt werden. Entlang der Grundstruktur, die sich aus dem Dreischritt Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung über

- Einstiegsimpuls (Phase 1)
- Einstimmung und Stationen der Safari (Phase 2 bis 6)
- Ergebnissicherung (Phase 7)

in insgesamt sieben Einzelphasen ergibt, können die durchführenden Lehrkräfte und Studierenden für die konkrete Lerngruppe Aufgaben und Materialien adaptieren (ggf. auch mit Bezug zu den Fächern Sachunterricht oder Ethik). Die Handreichung orientiert sich in ihrer Konzeption an Unterrichtsplanungen. Alle Materialien stellen ein Angebot dar. Sie finden diese, phasenchronologisch

geordnet, im gesonderten PDF *Wörtersafari – Material*. Entscheiden Sie, was Sie auswählen und vorbereiten.

Für die Durchführung können unterschiedliche Bereiche des Botanischen Gartens (vgl. Lagepläne Kap. 1) genutzt werden. Je nach Wahl verschiebt sich der inhaltliche Schwerpunkt. Entsprechende Texte, um die Areale kurz vorzustellen, finden Sie im PDF *Wörtersafari – Material (M6)*.

Ausgewählt werden kann aus:

- A) Arznei-, Heilpflanzen, Lavendel (Ätherische Öle) (Apothekergarten, Friedenspark)
- B) Pflanzenarten, die saisonal unterschiedlich ein Riechen, Ertasten und Hören von Pflanzen ermöglichen. (Duft- und Tastgarten, Friedenspark)
- C) Wälder Nordamerikas (Linnéplatz, Lageplan A3 und A4)
- D) Wälder Asiens (Linnéplatz, Lageplan A2)
- E) Wälder Europas (Nähe Victoriahaus, Lageplan A5)
- F) Regenwälder/Schmetterlinge (Schmetterlingshaus, Lageplan B4)

Eingebettet ist die Safari im Botanischen Garten in eine Rahmenhandlung zu den Wissenschaftler:innen Paula und Jonas und deren Aufgabe (M1), beim Erstellen einer Forschungsanleitung für Kinder und Jugendliche zu unterstützen. Die Wörtersafari kann jedoch auch ohne diese Rahmenhandlung durchgeführt werden.

Die Wörtersafari setzt sich aus sieben Phasen zusammen (vgl. ZIM-Planung, Kap. 6). Die Phasen 3 bis 5 folgen dem Baukastenprinzip und erlauben

Auswahl, Schwerpunktsetzung etc. Phase 2 und 6 sind obligatorisch. Pausen gestalten Sie individuell.

- 1 Vorbereitung (Schule)
 - 2 Belehrung und Einstimmung
 - 3 ENTDECKEN
 - 4 SAMMELN
 - 5 ZUSAMMENFASSEN
 - 6 Abschluss
 - 7 Nachbereitung (Schule)
- } BG

4 Lehrplanbezug Klassenstufen 4 bis 6

Die Wörtersafari mit einem Zeitumfang von 180 Minuten (4 Unterrichtsstunden) gibt die Möglichkeit, den Bildungsübergang mit einem Impuls zur Lese- und Schreibförderung am außerschulischen Lernort Botanischer Garten zu gestalten. Hintergrund ist die Erweiterung von Wissen zur Natur unter dem Motto: Entdecken, Sammeln, Gestalten.

Im Fokus steht die kreative Auseinandersetzung mit Sprache. Die Schüler:innen entdecken zum Beispiel einzelne ihnen bekannte Buchstaben und setzen daraus neue Wörter zusammen. Aufgaben dazu finden Sie im PDF *Wörtersafari – Material* (M8 Logbuch, M13 Arbeitsblatt Pflanze). Dieser spielerische Zugang wird in der Nachbereitung durch eine formale Auseinandersetzung ergänzt (M12 Arbeitsblatt Wortarten). Das Material ist für Klassenstufen erstellt. Bitte passen Sie die Beispiele und Anregungen an Ihre konkrete Klasse an.

Zielgruppe: Klassenstufe 4 bis 6 (Grundschule und weiterführende Schulen)

Voraussetzung/Kompetenzniveau: geringe bis vollständige Buchstabenkenntnis

Lehrplananbindung: Die Wörtersafari für Klasse 4 bis 6 unterstützt das Reden über Lesen und Schreiben sowie das Schaffen entsprechender Anlässe und positiver Erlebnisse zum Spracherwerb. Es lassen sich vielfach Lehrplanbezüge im Fach Deutsch für die Klassenstufen 4 sowie 5 und 6 herstellen:

- a) Grundschule Lernbereich *Für sich und andere schreiben*: bekannte Textmuster verwenden: Erzählen, Beschreiben, Gebrauchsformen
- b) Oberschule Lernbereich *Entdeckungen: Natur und Geschichte*: Beschreiben von Gegenständen, Vorgängen, Sachverhalten; kurzer Vortrag und einfache Präsentationen
- c) Oberschule Lernbereich *Gewusst wie*: Übertragen von Wissen über die Phasen der Textproduktion auf neue Schreibaufgaben
- d) Gymnasium Lernbereich *Sprechen und Zuhören*
- e) Gymnasium Lernbereich *Schreiben*: Kennen/ Beherrschen von Verfahren des Berichtens und Beschreibens, Kennen/ Beherrschen verschiedener Formen und Methoden gestaltenden Schreibens

Weiterbearbeitung:

- a) Oberschule Lernbereich *Schritt für Schritt: Wort – Satz – Text*: Wortarten, Anwenden von Wissen über Gespräche
- b) Oberschule Lernbereich *Lyrik verstehen*: Gedichte zu Illustrationen, Elfchen
- c) Gymnasium Lernbereich *Blogbeitrag*

Mehrsprachigkeit: Wie oben gezeigt, bietet die Wörtersafari auch Anlass und Material, alle Sprachen, die in der Lerngruppe gesprochen werden,

einzubinden. Damit werden auch deren Sprecher gezielt einbezogen (Sprache als Heimat und Identität).

Themen und Kompetenzen im Biologieunterricht: Merkmale des Lebens, Samenpflanzen, Wald als Lebensgemeinschaft, Pflanzen helfen heilen, Vom Probieren zum Experimentieren, Pflanzenfamilien, Sporenpflanzen und Pilze, Bedeutung der Nutzpflanzen, Entwickeln eines verständigen Umgangs mit der Fachsprache

Themen und Kompetenzen im Sachunterricht: Begegnungen mit Pflanzen und Tieren, Der Waldrand als Lebensraum, Medien – Informationsbeschaffung und -aufbereitung, Entwickeln der Fähigkeit, sich mit Erscheinungen in der Natur auseinander zu setzen

5 Übersicht Vorbereitung und Materialien

Vorbereitung für Studierende und Lehrkräfte:

- Einarbeiten in Ablauf und Durchführung (Kurzfassung oder Langfassung nutzen)
- Auswahl des Areals/der Areale
- Ausdrucken von Material (Vergleichen Sie hierzu die Tabelle, um zu sehen, welche Materialien bereits im Grünen Klassenzimmer bereitgestellt werden.)
- Einarbeiten in Lese- und Schreibspiele, Spiel aussuchen und ggf. vorbereiten
- ggf. Moderationsbeispiele ausdrucken
- Kamera/ Handy nutzen, um Ergebnisse mittels Foto zu dokumentieren

Materialien:

a) Bereitstellung der Materialien

Material	Kopiervorlage (Download Website)	Grünes Klassenzimmer zur Verwendung	Grünes Klassenzimmer zum Verbleib
M1	x		x
M2	x		
M3	x		x
M4	x	x	
M5	x		x
M6	x		x
M7	x		x
M8	x	x	
M9	x	x	
M10	x	x	
M11	x	x	
M12	x		
M13	x		
M14	x		
M15	eigene Vorbereitung		
M16	x	x	
M17	x	x	
M18	x	x	
M19	x		x
M20	x	x	
M21	x		x
M22	x	x	

b) Übersicht der Materialien/ Phase

M1: Brief/ 1

M2: Wortliste für Wörtersafari/ 1

M3: Mitmachgeschichte/ 2

M4: Arbeitsblatt Mitmachgeschichte/ 2

M5: Lösungswörter Mitmachgeschichte/ 2

M6: Anmoderation Areale/ 3

- M7: Erklärbeispiele Beschilderung Pflanzen/ 3
- M8: Logbuch/ 3 bis 5
- M9: Feedbackbogen/ 6
- M10: Teilnahmeurkunde/ 6
- M11: Plakat Wörtersafari Klassenzimmer (A3)/ 7
- M12: Arbeitsblatt Wortarten/ 7
- M13: Arbeitsblatt Pflanze (Impuls Brief)/ 7
- M14: Arbeitsblatt Sprachenvielfalt/ 7

Zusatzmaterial

- M15: Lese- und Schreibspiele
- M16: Arbeitsblatt Lese- und Schreibspiel
- M17: Schmetterling Ausmalbild
- M18: Pflanzen Ausmalbild
- M19: Domino Pflanzen/ Tiere
- M20: Wortgitter
- M21: Laute entdecken
- M22: Wortarten Ausmalbild

Sie können das Material gern als Kopiervorlage nutzen. Selbstverständlich dient es auch als Anregung, um es für Ihre Lerngruppe anzupassen.

c) Materialkiste

Im Grünen Klassenzimmer steht Ihnen eine Materialkiste zur Verfügung. In dieser finden Sie:



- Lineale, Maßbänder
- Kugelschreiber, Filzstifte, Whiteboard-Stifte

- Magnete, Stecknadeln, Post-its
- Radierer, Anspitzer u. v. m.

Diese Materialien dürfen Sie sich gern für die Durchführung ausborgen. Bitte achten Sie darauf, dass die Materialien am Ende Ihrer Wörtersafari wieder für andere Klassen in der Materialkiste bereitliegen bzw. übrige, unausgefüllte Arbeitsblätter etc. in den betreffenden Schubern.





d) Materialempfehlung für Schüler:innen

Unabhängig von der Materialkiste sollten die Schüler:innen Folgendes mitbringen:

- Federmappe
- feste Schreibunterlage (z. B. Block, Hefter oder Klemmbrett)
- ggf. wetterfeste Kleidung
- ausreichend Trinken und Essen

6 Kurzfassung Ablauf Wörtersafari Klassenstufen 4 bis 6 (ZIM-Planung)

Zeit	Nr. Phase	Phase	Inhalt	Lernziel	Methode/Sozialform	Material	Wo finde ich das Material? (vgl. dazu S. 8)	Ort/Durchführungshinweise
45 min	1	Vorbereitung	Impuls Wörtersafari: Brief als Anlass Wortschatz, wie z. B. Flora und Fauna, Expedition, Biodiversität	Klären von Begriffen, die für die Wörtersafari wichtig sind Verstehen des „Safari“-Gedankens	Lehrer:innen-vortrag Unterrichtsgespräch	Brief (M1) Glossar (M2)	PDF <i>Wörtersafari – Material</i>	Schule Lehrkraft/(Studierende)
20 - 30 min	2	Ankommen & Belehrung Materialverteilung	Hinweise zum Gelände; Hinweise zum Verhalten Ausgabe der Arbeitsblätter und Logbücher an die Schüler:innen			Comics/Bildkarten	vor Ort (GK)	Grünes Klassenzimmer (GK) Herr Engelmann (BG) Lehrkraft/Studierende Materialverteilung 
20 - 30 min		Konzentration	Aufgreifen Impuls Expedition braucht Konzentration Bitte treffen Sie eine Auswahl.	Motivation und Konzentration	Vorlesen und Umsetzen Mitmachgeschichte Aktives Zuhören	Mitmachgeschichte (M3) Arbeitsblatt Mitmachgeschichte (M4) Lösungswörter Mitmachgeschichte (M5)	PDF <i>Wörtersafari – Material</i> vor Ort (GK) 	Botanischer Garten Lehrkraft/Studierende Kinder: Stifte, Schreibunterlage, Papier etc. mitnehmen
20 min		Hinführung Lesen und Schreiben	Areal A-F	Kennen von Merkmalen der Natur bzw. Pflanzenwelt zum jeweiligen Areal		Anmoderation Areale (M6) Erklärbeispiel Beschilderung Pflanzen (M7)	PDF <i>Wörtersafari – Material</i> vor Ort (GK)	Auswahl Areal A-F Lehrkraft/Studierende

Zeit	Nr. Phase	Phase	Inhalt	Lernziel	Methode/Sozialform	Material	Wo finde ich das Material? (vgl. dazu S. 8)	Ort/Durchführungshinweise
30 min	3	Wörtersafari (ENTDECKEN)	Kennenlernen des Botanischen Gartens Sprachbildung	Sammeln von Buchstaben und Wörtern unbekannte Wörter klären Wortschatz erweitern	Lehrkraft/Studierende leiten durch die Wörtersafari Schüler:innen bearbeiten Aufgaben im Logbuch (M8)	Logbuch (M8)	PDF <i>Wörtersafari – Material</i> vor Ort (GK)	Auswahl Areal A-F Lehrkraft/Studierende Fotos zur Dokumentation: Kamera, Handy
20 min	4	Wörtersafari (SAMMELN)		Arbeiten mit Buchstaben oder Wörtern				
30 min	5	Wörtersafari (ZUSAMMENFASSEN)		Eigene Wort- oder Textproduktion Sprache als Zeichen und Klang				
10 min		Wörtersafari Präsentation	Ergebnisse vorstellen: Auswahl aus dem Logbuch	Präsentieren	Plenum	Logbuch (M8)	PDF <i>Wörtersafari – Material</i> vor Ort (GK)	Lehrkraft/Studierende
10 min	6	Auswertung, Evaluation und Verabschiedung		Reflektieren über eine Lernerfahrung Formulieren von Lob und Kritik	Stimmungsbarometer kurzer Fragebogen	Feedbackbogen (M9) Teilnahmeurkunde (M10)	vor Ort (GK)	Grünes Klassenzimmer (GK) Lehrkraft/Studierende Plakat und Urkunde mitnehmen
45 min	7	Nachbereitung				Plakat für Klassenzimmer (M11) AB Wortschatz (M12) AB Pflanze (M13) AB Sprachenvielfalt (M14)	vor Ort (GK) PDF <i>Wörtersafari – Material</i>	Schule Lehrkraft/(Studierende)



Ihnen stehen im Bereich Zusatzmaterial (M15 - M22) sehr viele ergänzende Materialien zur Verfügung, die zum differenzierten Arbeiten einladen.

Bitte gestalten Sie die Pausen individuell.

7 Langfassung Anleitung Wörtersafari

Phase 1: Vorbereitung

Phase 1 ist bereits in der Schule durchgeführt worden. Entsprechend der Phasen 2 bis 6, die im Botanischen Garten stattfinden, bieten wir Ihnen hier eine ausführlichere Anleitung an. Diese beginnt nach der Belehrung und Materialverteilung im Grünen Klassenzimmer. Je nach Wahl des Ortes verschiebt sich der Schwerpunkt der Pflanzen/Inhalte.

Die Moderation (Lehrkraft und Studierende) leitet nach dem Kenntnisstand der Schüler:innen die Umsetzung und gibt Tipps oder Hilfestellungen. Die folgenden Texte sind Moderationsbeispiele. Ihre Eintragungen zur Wörtersafari nehmen die Kinder auf zwei Arbeitsblättern und im Logbuch vor.

Phase 2: Konzentration sowie Hinführung zum Lesen und Schreiben

Die Klasse versammelt sich (z. B. draußen vor den Gewächshäusern oder im Areal Ihrer Wahl). Mit einer kurzen Einleitung und der Bezugnahme zum Impuls (Brief Wissenschaftler:innen) werden die Schüler:innen auf die Wörtersafari eingestimmt. Die Anleitung zur Mitmachgeschichte (bestehend aus zwei Aufgaben) sowie das Arbeitsblatt finden Sie im PDF *Wörtersafari – Material* (M3, M4 und M5).

Die Schüler:innen beteiligen sich an der Bewegungsgeschichte (Aufgabe 1) und/oder füllen das erste Arbeitsblatt (Aufgabe 2) aus. Als Hilfe stehen im Grünen Klassenzimmer Lösungswörter zum Zeigen (M5) zur Verfügung. Sie können beide Aufgaben durchführen oder eine auswählen.

Phase 3: Entdecken

Gehen Sie zu dem Bereich, den Sie für die Wörtersafari ausgewählt haben. Zur Einstimmung können Sie den Schüler:innen einige Informationen zu dem Bereich des Botanischen Gartens geben, in dem Sie sich befinden und in dem Sie die Wörtersafari absolvieren wollen (Areal A-F). Die Textvorschläge finden Sie im PDF *Wörtersafari – Material* (M6 Anmoderation Areale).

In diesem Abschnitt begeben sich die Schüler:innen angeleitet oder eigenständig auf die Suche nach unbekanntem Wörtern oder Dingen. Ziel ist, die Neugierde zu nutzen, um Namen von Pflanzen unter bestimmten Kriterien zu finden und sich unter den Schüler:innen auszutauschen. Zur Bearbeitung wird das Logbuch (M8) genutzt (Logbucheintrag 1 bis 4).

Die Schüler:innen können in Teams arbeiten. Achten Sie darauf, dass die Kinder alle Schreibmaterialien dabei haben. Erklären Sie die nun die Aufgabe.

Moderationsbeispiel:

Jede Pflanze auf der Welt hat einen Namen. Hier im Botanischen Garten stehen der Name der Pflanze sowie z. B. deren Heimat oder Verwendung auf einem Schild (vgl. M7, Abb. 4). Der Name der Pflanze kann aus ganz unterschiedlichen Sprachen (z. B. Französisch, Altgriechisch, Englisch, Lateinisch) kommen. Wir arbeiten im Logbuch mit den deutschen Namen.

Der schwedische Naturforscher Carl von Linné hat viele Gesteine, Tiere und Pflanzen benannt und ein Verzeichnis angelegt. Manche Pflanzen tragen lustige, andere spannende Namen. Ab jetzt seid ihr auf euch allein gestellt. In Teams begeht ihr euch auf die Wörtersafari und löst die Aufgaben in eurem Logbuch. Dafür habt ihr ab jetzt ___ Minuten Zeit.



- Apocynaceae = Pflanzenfamilie
- Vinca (-Gattung) + minor = Wissenschaftlicher Artname der Pflanze (häufig. Latein)
- L. = benannt nach Linné
- Kleines Immergrün = Deutscher Name
- Europa, W-Asien = Vorkommen

SCHILDER IM
BOTANISCHEN GARTEN



Hier sind zudem Informationen zur
Verwendung der Arzneien zu finden.

SCHILDER IM
APOTHEKERGARTEN



Hier sind der Familien- und Gattungsname zu
finden. Die Schilder sind zudem in
Brailleschrift angefertigt.

SCHILDER IM DUFT-
UND TASTGARTEN

Abb. 4: Beispiele für die Beschilderung (M7) mit den Erklärungen zu den wichtigsten Informationen

Die konkreten Schilder mit allen Informationen und Erläuterungen zu den Pflanzentafeln finden Sie als M7 im PDF *Wörtersafari – Material* sowie ausgedruckt (zum Verbleib) im Grünen Klassenzimmer.

Aufgaben Logbuch Einträge 1 bis 4:



Logbucheintrag 1:

Moderation

Finde eine Pflanze mit einem langen Namen.

- Schreibe den Namen in dein Logbuch. Unterstreiche die Vokale.*
- Miss die Länge des Namens mit einem Lineal und zeichne die Länge in dein Logbuch.*

Logbucheintrag 2:

Moderation

- Finde eine Nutzpflanze. Schreibe den Namen ab und unterstreiche die Konsonanten.*
- Notiere, wofür diese Pflanze genutzt/verwendet wird.*

Logbucheintrag 3:

Moderation

Pflanzen haben Familiennamen. Diese Pflanzenfamiliennamen werden in der Pflanzenlehre (Botanik) meist in lateinischer Sprache geschrieben. Man erkennt den Familiennamen von Pflanzen an der Endung -aceae.

- Notiere einen Pflanzennamen, der auf -aceae endet.*
- Schreibe auf, ob die Pflanze zu Bäumen, Sträuchern oder Stauden gehört.*

Logbucheintrag 4:

Moderation

Finde eine sehr große oder sehr kleine Pflanze und notiere deren Namen.

Phase 4: Sammeln

Die nächste Phase ist etwas ruhiger angelegt, da sich die Schüler:innen für eine Pflanze aus dem Botanischen Garten entscheiden sollen. Die Aufgaben finden Sie im Logbucheintrag 5. Variante 1 der Aufgaben für das Logbuch bezieht sich jeweils auf Lerngruppen mit geringer Buchstabenkenntnis.

Der Moderationstext entspricht dem gewählten Bereich im Botanischen Garten.

A) Apothekegarten (Arzneipflanzen/Heilpflanzen)

Hier im Garten sind über 20 Lavendelsorten ausgestellt. Lavendel ist eine wertvolle Pflanze. Schon die Römer benutzten Lavendel, um daraus duftende Bade-Essenzen zu gewinnen: Der Name dieser Pflanze leitet sich dementsprechend vom lateinischen Wort *lavare* = „waschen“ ab.

Logbucheintrag 5:

Moderation

Die Lavendelsorten haben unterschiedliche Namen. Habt ihr einen von ihnen schon einmal gehört? (Ggf. liest Moderation einige Namen vor.) Notiert zwei Lavendel-Schätze.

1. Notiere den Namen der Pflanze, die deiner Meinung nach am wichtigsten ist. Die Bedeutung kann mit der Verwendung der Pflanze oder der Bedeutung im Ökosystem zusammenhängen.
 2. Notiere den Namen der Pflanze, die du am schönsten findest.
 3. Entdecke einzelne Wörter in den Namen und schreibe sie auf. (*Lavandula intermedia*: er; *Lavandula angustifolia*: an)
 4. Finde mindestens ein Reimwort für Lavendelblüte.
-

B) Duft- und Tastgarten

Die Aufgabe erfolgt hier analog zu Lavendel im Bereich A (Apothekegarten). Gern dürfen Sie dazu auch mit anderen Pflanzen (Minze, Melisse etc.) arbeiten.

C) Linnéplatz (Wälder Nordamerikas)

Der Küstenmammutbaum ist die größte Baumart, die es auf der Erde gibt. Der größte lebende Baum hat eine Stammlänge von 116 m. Zum Vergleich: Das Völkerschlachtdenkmal ist nur 91 m hoch. Dieser Riesenbaum hat sogar einen Namen – er heißt „Hyperion“ und steht im Redwood Nationalpark in Kalifornien.

Logbucheintrag 5:

Moderation

Mammutbäume sind riesig. Habt ihr große Bäume hier im Botanischen Garten gefunden? Notiert zwei Baum-Schätze.

1. Notiere den Namen des Baumes, der deiner Meinung nach am wichtigsten ist. Die Bedeutung kann mit der Verwendung der Pflanze oder der Bedeutung im Ökosystem zusammenhängen.
-

-
2. Notiere den Namen des Baumes, den du am schönsten findest.
 3. Entdecke einzelne Wörter in den Namen und schreibe sie auf. (Zeder: der)
 4. Finde mindestens ein Reimwort für Baumblatt.
-

D) Linnéplatz (Wälder Asiens)

Niedliche Pandas kennt jeder, aber wusstet ihr, dass Pandas täglich bis zu 18 kg Bambus fressen? Der Bambus ist für die Tiere so kalorien- und nährstoffarm, dass sich Pandas weder schnell bewegen noch besonders anstrengen – außer essen und schlafen natürlich. Habt ihr verschiedene Bambusarten hier im Botanischen Garten gefunden?

Logbucheintrag 5:

Moderation

Die Bambusarten haben unterschiedliche Größen. Notiert zwei Bambus-Schätze.

1. Notiere den Namen des Bambus, der deiner Meinung nach am wichtigsten ist. Die Bedeutung kann mit der Verwendung der Pflanze oder der Bedeutung im Ökosystem zusammenhängen.
 2. Notiere den Namen des Bambus, den du am schönsten findest.
 3. Entdecke einzelne Wörter in den Namen und schreibe sie auf. (Bambus: am)
 4. Finde mindestens ein Reimwort für Bambusstamm.
-

E) Victoriahaus (Wälder Europas)

In den Wäldern Europas wachsen viele Laubbäume. Bäume sind Rekordhalter: Sie können zum Beispiel über 4000 Jahre alt werden. Bäume wachsen bis in eine Höhe von gut und gern 100 m oder haben einen Stammumfang von 50 m und mehr. Wir Menschen wirken dann winzig neben ihnen. Gleichzeitig finden in einem Baum bequem bis zu 1000 verschiedene Tiere Nahrung und Unterschlupf. Von Käferlarven, Schmetterlingsraupen, Maikäfern über Bienen und Spinnen bis hin zu Spechten, Fledermäusen oder Eichhörnchen sind Lebewesen aller Art häufig in und an Bäumen anzutreffen. So beherbergt ein einziger Baum etwa so viele Tiere, wie eine kleine Stadt Einwohner:innen hat.

Logbucheintrag 5:

Moderation

Kennt ihr Laubbäume, die bei uns in Deutschland wachsen und habt einige von ihnen hier im Botanischen Garten wiedergefunden? Notiert zwei Baum-Schätze.

1. Notiere den Namen des Baumes, der deiner Meinung nach am wichtigsten ist. Die Bedeutung kann mit der Verwendung der Pflanze oder der Bedeutung im Ökosystem zusammenhängen.
2. Notiere den Namen des Baumes, den du am schönsten findest.
3. Entdecke einzelne Wörter in den Namen und schreibe sie auf. (Eiche: ich)
4. Finde mindestens ein Reimwort für Ahornstamm.

F) Schmetterlingshaus (Tropische Regenwälder) > Innenbereich

Im Tropischen Regenwald wachsen die Pflanzen sehr dicht nebeneinander, aber auch in senkrechter Richtung, also von unten nach oben. Dadurch entstehen unterschiedliche Etagen, etwa wie Stockwerke, in denen Pflanzen in unterschiedlichen Höhen wachsen. Typisch sind Kletterpflanzen, wie Lianen und Würgefeigen. Die Pflanzen streben vom Boden durch das Dickicht ins Licht. Vielleicht kennt ihr von Zuhause Orchideen. Wenn sie nicht im Blumentopf stehen, nisten sie sich auf Bäumen ein und versorgen sich über ihre eigenen Luftwurzeln. Sie fühlen sich in der Feuchtigkeit des Regenwaldes richtig wohl. Auch eine andere Pflanze, deren Früchte ihr sicher gern esst, findet es im Regenwald prima... Bananen. Die kennt jeder. Aber kennt auch jeder Bananenstauden?

Hinweis: M17 (Schmetterlinge Ausmalbild) kann z. B. in diesem Areal als Zusatzmaterial eingesetzt werden.



Logbucheintrag 5:

Moderation

Sucht eine Bananenstaude. Notiert zwei Bananen-Schätze.

1. Notiere den Namen der Pflanze, die deiner Meinung nach am wichtigsten ist. Die Bedeutung kann mit der Verwendung der Pflanze oder der Bedeutung im Ökosystem zusammenhängen.
2. Notiere den Namen der Pflanze, die du am schönsten findest.
3. Entdecke einzelne Wörter in den Namen und schreibe sie auf. (Zwergbanane: wer)
4. Finde mindestens ein Reimwort für Bananenfrucht.

Phase 5: Zusammenfassen

Im letzten Teil der Wörtersafari soll begründetes Zusammenfassen geübt werden. Die Schüler:innen finden Schwerpunkte (Logbucheintrag 6) zu dem, was sie bisher über Pflanzen gelernt haben.

In Logbucheintrag 7 begründen sie, welche Pflanze sie gern näher erforschen würden.

Bei Eintrag 8 **kann** auf den Impuls (M1 Brief) hingewiesen und der Eintrag mit dem Auftrag von Paula und Jonas verbunden werden. Eintrag 8 kann auch unabhängig davon bearbeitet werden. Die Schüler:innen setzen sich hier noch einmal bewusst mit ihren Erfahrungen auseinander.

Logbucheintrag 6:

Moderation

Was hast du heute über Pflanzen gelernt? Notiere die wichtigsten Erkenntnisse.

Logbucheintrag 7:

Moderation

Du hast heute viele Pflanzen kennengelernt. Welche Pflanze würdest du gern erforschen? Begründe.

Logbucheintrag 8:

Moderation

Schreibe auf, wie Schülerinnen und Schüler deiner Meinung nach zu Forscherinnen und Forschern werden können. Was brauchen sie? Was müssen sie tun? Was würde ihnen am meisten Spaß machen, weil es dir am meisten Spaß gemacht hat?

Phase 6: Abschluss

Die Schüler:innen können ihre Ergebnisse präsentieren und erhalten Raum für Reflexion.

Moderation

Die Safari geht langsam zu Ende. Wir sind ganz gespannt auf eure Ergebnisse und Ideen. Zwei bis drei Schüler:innen tragen die Ergebnisse vor.

Spätestens danach kehren alle Schüler:innen in das Grüne Klassenzimmer zurück. Wir bitten Sie, dort ein Feedback der Schüler:innen zur Wörtersafari einzuholen, um Verbesserungsideen (inhaltlich und organisatorisch) einzufangen. Das Feedback zur Wörtersafari durch die Schüler:innen erfolgt mittels Stimmungsbarometer (z. B. lautes/ leises Klatschen; Daumen hoch/ runter; Aufstellen im Raum in einer Linie (ein Ende positive Meinung, anderes Ende negative Meinung) sowie einer Abfrage. Nutzen Sie dazu bitte unseren Feedbackbogen (M 9). Diesen finden Sie in der gekennzeichneten Box im Grünen Klassenzimmer. Dort können Sie die ausgefüllten Bögen auch wieder für uns hinterlegen.

Phase 7 Nachbereitung

Für die Vorbereitung (Phase 1) und die Weiterarbeit (Phase 7) in der Schule haben wir Ihnen im PDF *Wörtersafari – Material* Vorschläge vorbereitet, die bereits in die ZIM-Planung integriert sind.

Weitere Möglichkeiten bestehen darin, die Wörtersafari als Anlass zu nehmen zum:

- Erzählen
- Berichten
- Beschreiben (z. B. den Apothekergarten aus Sicht eines Insekts)
- Verfassen informeller Texte (Brief an Freund/in)
- Verfassen formeller Texte (Brief an den Direktor des Botanischen Gartens)
- Formen des produktionsorientierten Unterrichts:
 - Gestalten/Entwerfen
 - eines Namensschildes für den Botanischen Garten, z. B. auch in mehreren Sprachen
 - von Wegweisern
 - Schreiben von kleinen Texten (z. B. Gedichten) für die Verwendung im Botanischen Garten

Hinweis: Setzen Sie sich gern mit uns in Verbindung und wir organisieren, wie die Materialien in den Botanischen Garten kommen.

Pflanzen sind die Grundlage für das Leben. Sie stellen die Luft her, die wir zum Atmen brauchen. Sie reinigen Wasser, das wir trinken. Wir ernähren uns von Pflanzen. Wir nutzen Holz als Baumaterial oder zur Papierherstellung. Aus Baumwolle stellen wir Kleidung her. Wir erholen uns bei einem Spaziergang durch den Wald oder einem Picknick im Park.

40 % aller Wildpflanzenarten sind vom Aussterben bedroht. Wir müssen Pflanzen schützen.

Es lohnt sich immer, rauszugehen und genau hinzuschauen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Durchführung der Wörtersafari.

